

Lernzettel

Kalkulationsverfahren in der Kostenrechnung:
Deckungsbeitragsrechnung, Zuschlagskalkulation,
Prozesskostenrechnung, Kostenträgerrechnung

Universität:	Technische Universität Berlin
Kurs/Modul:	Bilanzierung und Kostenrechnung
Erstellungsdatum:	September 19, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos!
Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

<https://study.AllWeCanLearn.com>

Bilanzierung und Kostenrechnung

Lernzettel: Kalkulationsverfahren in der Kostenrechnung**Schwierigkeitsstufe: Normal****Zuordnung im Kurs: Bilanzierung und Kostenrechnung****(1) Deckungsbeitragsrechnung.**

Der Deckungsbeitrag (DB) misst, welcher Betrag zur Deckung der Fixkosten und zur Gewinnerzielung nach Abzug der variablen Kosten verbleibt.

$$= \text{Erlöse} - \text{variable Kosten}$$

$$\text{unit} = p - v$$

mit p dem Preis pro Einheit und v den variablen Kosten pro Einheit.

(a) Grenzplausibilitäten und Kennzahlen.

$$\% = \frac{DB}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

$$\text{Break-even-Menge: } x_{BE} = \frac{FK}{p - v}$$

Dabei sind FK die Fixkosten.

(b) Vorgehen in der Praxis.

- Ermittlung der variablen Kosten pro Einheit v .
- Bestimmung des Deckungsbeitrags pro Einheit $p - v$.
- Multiplikation mit der Absatzmenge oder Nutzung der Break-even-Formel.
- Anwendung auf Mehrprodukt-Situationen ggf. gewichteter DB.

(2) Zuschlagskalkulation.

Zuschlagskalkulation verteilt Gemeinkosten auf Produkte anhand von Zuschlagsätzen. Typische Basisgrößen sind MEK (Materialeinzelkosten), FEK (Fertigungseinzelkosten) bzw. HK (Herstellkosten).

Kalkulationsschema:

$$\text{Materialkosten MK} = \text{MEK} + \text{MGK}$$

$$\text{Fertigungskosten FK} = \text{FEK} + \text{FGK}$$

$$\text{Herstellkosten HK} = \text{MK} + \text{FK}$$

$$\text{Selbstkosten SK} = \text{HK} + \text{VwK} + \text{VTK}$$

Zuschlagsätze:

$$\text{MGKZ} = \frac{\text{MGK}}{\text{MEK}}$$

$$\text{FKZ} = \frac{\text{FGK}}{\text{FEK}}$$

$$VwGKZ = \frac{VwK}{HK}$$
$$VTGKZ = \frac{VTK}{HK}$$

Beispiel (kürzer Rechenweg):

Gegeben: MEK = 100, MGK = 40, FEK = 60, FGK = 30, VwK = 28, VTK = 18.

- $MK = 100 + 40 = 140$

- $FK = 60 + 30 = 90$

- $HK = 140 + 90 = 230$

- $EK \text{ (Einzelkosten)} = MEK + FEK = 160$

- $MGKZ = 40/100 = 0,40$; $FGKZ = 30/60 = 0,50$; $VwGKZ = 28/230 = 0,1217$; $VTGKZ = 18/230 = 0,0783$

- $GK \text{ zu Kostenträger} = MGK (40) + FGK (30) + VwK (28) + VTK (18) = \text{ca. } 116$

- $SK = EK + GK = 160 + 116 = \text{ca. } 276$

(3) Prozesskostenrechnung.

Prozesskostenrechnung ordnet Kosten nach Prozessen zu, statt nach Produkten, und berechnet Prozesskostensätze pro Einheit bzw. pro Leistung.

Vorgehen:

- 1) Identifikation relevanter Prozesse.
- 2) Kostenarten den Prozessen zuordnen (Kostenartenrechnung).
- 3) Prozesskostensätze bilden (PKS).
- 4) Prozesskosten den Kostenträgern zuordnen anhand der Prozessleistung.

$$PKS_j = \frac{\text{Kosten}_j}{\text{Leistung}_j}$$

Beispiel: Prozess A hat Kosten 1000 €, Prozessleistung 200 Einheiten.

$$PKS_A = \frac{1000}{200} = 5 \text{ € pro Einheit}$$

Hinweis: Die Prozesskostensätze ermöglichen die Zuordnung von Gesamtkosten zu Kostenträgern auch bei nicht direkt zurechenbaren Kostenarten.

(4) Kostenträgerrechnung.

Kostenträgerrechnung ordnet Kosten auf Kostenträger (Produkt, Auftrag, Projekt) zu. Sie bildet Basis für Preisgestaltung und Rentabilitätsanalysen.

Kalkulationsprinzip:

$$\text{Kostenträgerkosten (Kst)} = \text{Einzelkosten (EK)} + \text{Gemeinkosten (GK)}$$

GK werden entweder über Zuschlagsätze (basierend auf Bezugsgrößen) oder über Prozesskostensätze zugeordnet.

Beispiel mit Zuschlagsätzen.

Ausgangsdaten (Kostenträger A):

MEK = 100, FEK = 60, MGK = 40, FGK = 30, VwK = 28, VTK = 18.

Zuschlagsätze: MGKZ = 0,40, FGKZ = 0,50, VwGKZ = 0,1217, VTGKZ = 0,0783.

- EK = MEK + FEK = 160

- GK: MGK = 40, FGK = 30, VwK = 28, VTK = 18, Summe GK = 116

- Kst = 160 + 116 = 276

Direkter Vergleich: Teilkosten vs. Vollkosten.

- Teilkostenrechnung betont variable Kosten für Entscheidungszwecke (Beispiel: DB).

- Vollkostenrechnung verteilt alle relevanten Kosten auf Kostenträger und dient der Preiskalkulation sowie Bilanzierung.

Zusammenhang der Methoden.

- Deckungsbeitrag liefert kurzfristige Entscheidungsinformationen, z. B. Zuschläge, Preisuntergrenzen.

- Zuschlagskalkulation dient der traditionellen Kostenrechnungsstruktur in Produkten mit klaren Kostenstellen.

- Prozesskostenrechnung adressiert Homogenitäts- oder Prozessketten in der Fertigung.

- Kostenträgerrechnung verbindet Kosten mit Produkten/Dienstleistungen und bildet Grundlage für Kalkulation und Controlling.